

Trump warnt: „Putin wird den Untergang Russlands herbeiführen!“

US-Präsident Trump kritisiert Putin scharf, warnt vor Eskalation und kündigt neue Sanktionen an; aktuelle Entwicklungen im Ukraine-Konflikt.



Saporischschja, Ukraine - US-Präsident Donald Trump hat auf der Plattform Truth Social scharfe Kritik an seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin geübt. Auf den Hintergrund der massiv intensiven Luftangriffe Russlands auf die Ukraine bezeichnete Trump Putin als „absolut verrückt“ und warnte vor den katastrophalen Folgen, sollte Russland anstreben, die gesamte Ukraine zu erobern. In einem leidenschaftlichen Appell erklärte Trump, dass dies zum Untergang Russlands führen könnte und kündigte an, neue Sanktionen gegen das Land zu verhängen, während er gleichzeitig versicherte, den Krieg schnell beenden zu wollen. Kritiker werfen dem Präsidenten

jedoch vor, nicht genügend Druck auf Moskau auszuüben, um den Konflikt zu entschärfen.

Der Kremlsprecher Dmitri Peskow entgegnete, dass Trumps Äußerungen als „emotionale Überlastung“ angesehen werden sollten und verteidigte die Entscheidungen Putins vehement. Diese Auseinandersetzung geschieht in einer Zeit, in der die ukrainische Luftwaffe von einem der größten Drohnenangriffe seit Beginn des Konflikts berichtete, mit insgesamt 355 Drohnen und 9 Marschflugkörpern, die in der Nacht geflogen wurden. Trotz der massiven Angriffe gingen bislang keine Berichte über Todesopfer ein, jedoch gab es zwei Verletzte in Saporischschja.

Eskalation der Angriffe

Die jüngsten Angriffe sind Teil einer besorgniserregenden Eskalation, die die Hoffnungen auf Fortschritte in den Friedensverhandlungen gefährden könnte. Laut Berichten wurden alleine zwischen Freitag und Sonntag rund 900 Drohnen auf die Ukraine abgefeuert. In dieser Zeit setzte Russland seinen Rekord für Luftangriffe gleich dreimal in diesem Monat. Die ukrainische Offensive, die auch russische Militärziele angreift, hat den Flugverkehr an Moskauer Flughäfen gestört.

Inmitten dieser Haupteinsätze wird der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am Mittwoch in Berlin erwartet. Dort plant er ein Treffen mit dem deutschen Kanzler Friedrich Merz, um die nächsten Schritte bezüglich der Friedensgespräche und eines neuen Sanktionspakets der EU zu erörtern. Merz stellte klar, dass es keine Reichweitenbeschränkungen mehr für Waffenlieferungen an die Ukraine gibt, was die Möglichkeit eröffnet, Taurus-Marschflugkörper mit einer Reichweite von 500 km zu liefern.

Internationale Reaktionen und Auswirkungen

Trump hat nicht nur Russland kritisiert, sondern auch den ukrainischen Präsidenten Selenskyj vorgeladen, um ihn zur Intensivierung internationaler Sanktionen gegen Russland zu ermutigen. Währenddessen sehen europäische Führer mit gemischten Gefühlen den Wechsel in Trumps Haltung gegenüber Putin. Frankreichs Präsident Macron äußerte, dass Trump anscheinend erlernte, von Putins Täuschungen zu lernen, während der Konflikt weiter verläuft.

Die humanitären Auswirkungen des Krieges sind verheerend: Seit Ausbruch des Konflikts wurden über 12.000 Zivilisten getötet und rund 30.000 verletzt. Zudem sind mehr als sechs Millionen ukrainische Flüchtlinge in Europa registriert, wobei Deutschland und Polen die meisten Aufnahmen gemacht haben. Der Krieg hat nicht nur die menschlichen Opfer gefordert, sondern auch globale Lieferketten gestört und das wirtschaftliche Klima durch Sanktionen, steigende Energiepreise und Inflation belastet. Während die Ukraine sich militärisch behauptet, bleibt die internationale Gemeinschaft wachsam und gefordert, um den anhaltenden Konflikt zu berücksichtigen.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ort	Saporischschja, Ukraine
Verletzte	2
Quellen	• www.vienna.at • www.cbsnews.com • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at